

## 23.003 • GENERATIONENHAUS HUBER • DAGMERSELLEN PROJEKTBESCHRIEB BAUEINGABE

### Bauherrschaft

Silvia u. Zeno Huber  
Kreuzbergstrasse 47  
6252 Dagmersellen  
huber.kreuzberg@bluewin.ch  
062 756 29 37

### Grundeigentümer Parz. 551 & 1224

Silvia Huber-Meier  
Kreuzbergstrasse 47  
6252 Dagmersellen  
huber.kreuzberg@bluewin.ch  
062 756 29 37

### Grundeigentümer Parz. 552

Alexander Weber & Barbara Weber-Huber  
Kreuzbergstrasse 45  
6252 Dagmersellen

### Objektdaten

|                       |                                                                                        |
|-----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Adresse               | Kreuzbergstrasse 45 & 47, 6252 Dagmersellen                                            |
| Gebäude Vers. Nr.     | 497 / 498 / 942 (Carport)                                                              |
| Parzelle Nr.          | 551 / 552 / 1224                                                                       |
| Grundstücksfläche GSF | 387 m <sup>2</sup> / 377 m <sup>2</sup> / 44 m <sup>2</sup> → Total 808 m <sup>2</sup> |
| Bauzone               | Wohnzone C                                                                             |

### Ausgangslage

Die beiden bestehenden, leicht höhenversetzten REFH mit Jahrgang 1975 wurden damals mit einem Flachdach geplant. Sie beinhalten jeweils eine 5.5-Zimmer-Wohnung mit Keller- und Technikräumen sowie ein Zimmer im UG, einem Eingang mit WC sowie einem grosszügigen Wohn- / Ess- und Kochbereich im EG und drei Zimmer plus ein Bad im 1.OG. Im Jahr 1998 folgte eine Dachaufstockung mit zwei Satteldächern und ergänzte das Raumprogramm mit Lagerflächen im Estrich. 2015 wurde ein Nebenbau ergänzt, welcher im UG Nebenräume und im EG einen Carport beinhaltet.

### Bedürfnis & Projektziel

Die Bauherrschaft möchte zur Schaffung einer neuen Wohneinheit die beiden best. REFH mittels einer eingeschossigen Aufstockung erweitern. Im Sinne einer verdichteten Bauweise entsteht so ein Generationenhaus (MFH) mit insgesamt drei Wohnungen im Stockwerkeigentum. Dabei werden die drei best. Parzellen zu einer zusammengelegt resp. parzelliert.

### Volumen & Konzeptidee

Die Erweiterung orientiert sich volumetrisch am best. Fussabdruck der beiden REFH, wobei dieses leicht nach innen verspringt, um sich vom Bestand mit eigenständiger

Architektur zu differenzieren. Der Aufbau soll gestalterisch eine Art «Krone» resp. oberen Abschluss des Gesamtvolumens bilden. Das umlaufende Vordach verstärkt diese Wirkung. Anstelle der beiden Satteldächer orientiert sich das Volumen mit Flachdach an der ursprünglichen Gestalt aus dem Jahr 1975. Richtung Südwesten entsteht durch das rückspringende Volumen ein halbgedeckter Aussenraum (Terrasse).

## **Erschliessung & Parkierung**

Die Erschliessung der best. REFH erfolgt wie bisher ebenerdig via Anbau mit Eingang, die Erschliessung der neuen 3.5-Zi. Wohnung im 2.OG erfolgt vom best. Carport im 1.OG mittels Aussentreppe direkt auf die Terrasse im 2.OG. Für den neuen Treppenlauf wird das best. Geländer und ein Teil des Carports rückgebaut. Die Parkierung erfolgt durch drei gedeckte und drei ungedeckte PP beim best. Carport / Vorplatz angrenzend zur Kreuzbergstrasse. Mit insgesamt 6 statt 5 PP wird der Bedarf von insgesamt 3 Bewohner- plus 1 Besucher-PP gedeckt.

## **Nutzung**

Da die Aufstockung im 2.OG als eigenständige Wohnung geplant ist, werden hier möglichst alle Haupt- sowie auch Nebennutzflächen angeordnet. Das Raumprogramm beinhaltet eine halbgedeckte Terrasse, einen Eingangsbereich mit Garderobe, einen grosszügigen Wohn-, Ess- und Kochbereich, zwei Zimmer, ein Reduit, ein WC, ein Waschraum sowie ein grosszügiges Bad als Wellnessbereich mit Sauna. Der best. Cheminée-Ofen zieht vom EG ins 2.OG um. Zur Belichtung des südlich darunterliegenden REFH wird ein Lichtschacht mit Oblicht geplant.

## **Konstruktion**

Die Aufstockung wird komplett in Holzbauweise geplant. Diese wird teils direkt, teils mit Abstand (Deckenhohlraum) auf die Decken des best. REFH in Massivbauweise gestellt. Die Aussenwände werden als beplankte Holzständerwand mit Kompaktfassade und innerem Installationsrost, die Innenwände als beplankte Holzständerwand, die Decke über 1.OG als Holzbalkenlage mit schwimmendem Unterlagsboden und das Dach als Holzbalkenlage mit Gefälledämmung und innerem Installationsrost ausgeführt.

## **Statik & Gebäudetechnik**

Die Lastabtragung erfolgt vom Holzbau möglichst vertikal in die darunterliegenden Schottenwände der REFH aus Stahlbeton. Zur Horizontalaussteifung werden vom EG bis ins 1.OG Richtung Südosten zwei neue Betonwände ergänzt, welche im Bestand verankert werden. Die südwestliche Wand wird auf den best. Carport befestigt, die nordwestliche Wand gründet auf einem neuen Fundament im EG. Die Lüftung erfolgt natürlich, mit Ausnahme der gefangenen Nassräume (Einzelventilatoren). Die Art der Wärmeerzeugung ist noch offen, die -verteilung erfolgt über eine Bodenheizung. Die Entwässerung des Schmutzwassers erfolgt an der Fassade via gedämmter Fallstränge, wobei für das Regenwasser die best Dachwasserrohre verlängert werden. Der neue Bodenhohlraum unter dem nordwestlichen Teil wird für die HLKSE-Verteilung genutzt.

## Ausdruck & Materialisierung

Von aussen hebt sich der verputzte Holzbau gestalterisch leicht vom verputzten Sockel in Massivbauweise ab. Das Dach wird extensiv begrünt und mit einer minimal grossen PV-Anlage belegt. Die Vordächer aus Holz werden in der Untersicht lasiert und oben mit Metallblech verkleidet. Die Aussentreppe wird als Metalltreppe mit Bodenrost, das Geländer mit Drahtseilnetzfüllung geplant. Im Innenraum wird bei den Wohn-, Ess- und Schlafzimmer ein Parkettboden, bei der Küche und den Nebenräumen ein Plattenbelag vorgesehen. Sämtliche Wände und Decken werden verputzt. Die Fenster und zwei Oblichter aus Holz-Metall veredeln die Gesamtwirkung. Die Wahl der Materialien und Farben wird in einem separaten Farb- und Materialkonzept definiert, welches bis spätestens vor Baubeginn mit der Bauverwaltung abgesprochen wird.